



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Harz

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

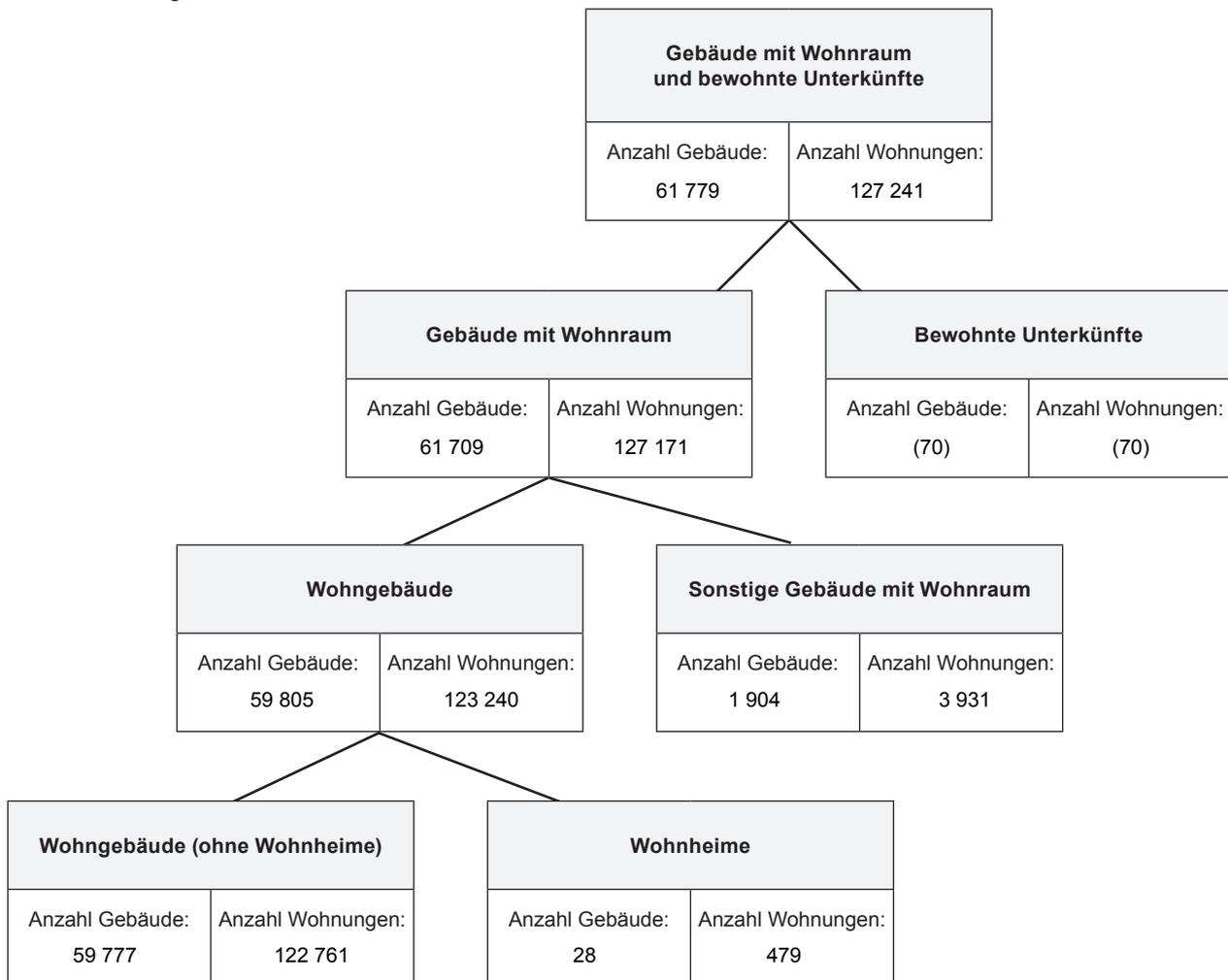
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	61 709	127 171	59 805	123 240
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	23 773	41 976	22 668	39 816
1919 - 1948	11 220	19 246	11 015	18 812
1949 - 1978	9 226	27 147	9 070	26 866
1979 - 1986	3 997	12 487	3 935	12 355
1987 - 1990	1 765	5 743	1 744	5 689
1991 - 1995	3 106	5 666	2 950	5 287
1996 - 2000	4 879	9 819	4 733	9 464
2001 - 2004	2 048	2 690	2 027	2 618
2005 - 2008	1 230	1 706	1 207	1 661
2009 und später	465	688	456	669
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	38 527	65 464	37 749	63 972
mit 1 Wohnung	27 579	27 579	27 215	27 215
mit 2 Wohnungen	6 366	12 545	6 164	12 195
mit 3 und mehr Wohnungen	4 582	25 340	4 370	24 562
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 292	14 136	8 184	13 919
mit 1 Wohnung	5 764	5 764	5 720	5 720
mit 2 Wohnungen	1 461	2 903	1 427	2 843
mit 3 und mehr Wohnungen	1 067	5 469	1 037	5 356
Gereihtes Haus Insgesamt	12 427	40 193	11 930	38 971
mit 1 Wohnung	6 191	6 191	6 009	6 009
mit 2 Wohnungen	1 741	3 421	1 629	3 212
mit 3 und mehr Wohnungen	4 495	30 581	4 292	29 750
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 463	7 375	1 942	6 375
mit 1 Wohnung	1 375	1 372	1 064	1 061
mit 2 Wohnungen	441	873	324	657
mit 3 und mehr Wohnungen	647	5 130	554	4 657
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	40 909	40 906	40 008	40 005
2 Wohnungen	10 009	19 742	9 544	18 907
3 - 6 Wohnungen	7 175	29 254	6 697	27 648
7 - 12 Wohnungen	3 054	27 295	3 000	26 887
13 und mehr Wohnungen	562	9 971	556	9 790
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 137	17 132	3 918	16 421
Privatperson/-en	52 833	75 579	51 446	73 090
Wohnungsgenossenschaft	1 498	13 160	1 495	13 157
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 985	14 920	1 935	14 827
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	592	3 875	543	3 729
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	408	1 747	265	1 355
Bund oder Land	(64)	220	(64)	220
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(192)	535	139	438

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 589	21 680	3 522	21 482
Etagenheizung	7 216	16 376	6 921	15 787
Blockheizung	675	2 009	643	1 966
Zentralheizung	44 688	79 063	43 351	76 222
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 114	7 354	4 972	7 140
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	427	686	396	640

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	61 709	35 292	5 312	8 841	12 264
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	61 709	35 292	5 312	8 841	12 264
Wohngebäude	59 805	33 976	5 221	8 708	11 900
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 777	33 964	5 221	8 702	11 890
Wohnheime	28	12	-	6	10
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 904	1 316	91	133	364
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	38 527	20 409	2 945	5 917	9 256
mit 1 Wohnung	27 579	13 075	1 975	4 736	7 793
mit 2 Wohnungen	6 366	4 682	371	520	793
mit 3 und mehr Wohnungen	4 582	2 652	599	661	670
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 292	5 559	797	725	1 211
mit 1 Wohnung	5 764	3 708	545	550	961
mit 2 Wohnungen	1 461	1 173	(112)	75	101
mit 3 und mehr Wohnungen	1 067	678	(140)	(100)	(149)
Gereihtes Haus Insgesamt	12 427	7 932	1 379	1 726	1 390
mit 1 Wohnung	6 191	4 404	498	490	799
mit 2 Wohnungen	1 741	1 505	61	63	112
mit 3 und mehr Wohnungen	4 495	2 023	820	1 173	479
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 463	1 392	(191)	473	407
mit 1 Wohnung	1 375	817	(115)	234	209
mit 2 Wohnungen	441	338	30	(19)	54
mit 3 und mehr Wohnungen	647	237	(46)	220	(144)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	40 909	22 004	3 133	6 010	9 762
2 Wohnungen	10 009	7 698	574	677	1 060
3 - 6 Wohnungen	7 175	4 922	883	516	854
7 - 12 Wohnungen	3 054	610	713	1 250	481
13 und mehr Wohnungen	562	58	9	388	107
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 137	2 431	498	399	809
Privatperson/-en	52 833	31 392	3 774	6 703	10 964
Wohnungsgenossenschaft	1 498	(181)	520	658	139
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 985	719	416	790	(60)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	592	(208)	60	(182)	142
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	408	(171)	41	(82)	(114)
Bund oder Land	(64)	(41)	3	3	(17)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(192)	(149)	-	24	19

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3 589	944	384	1 411	850
Etagenheizung	7 216	4 769	789	514	1 144
Blockheizung	675	348	(87)	(102)	138
Zentralheizung	44 688	25 064	3 654	6 344	9 626
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 114	3 830	379	423	482
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	427	337	19	47	24

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	61 709	580 869	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	23 773	171 531	2 655 042
1919 - 1948	11 220	142 155	2 307 543
1949 - 1978	9 226	99 196	7 188 157
1979 - 1986	3 997	34 445	1 828 250
1987 - 1990	1 765	15 035	736 588
1991 - 1995	3 106	32 252	1 153 484
1996 - 2000	4 879	50 243	1 434 704
2001 - 2004	2 048	20 244	790 074
2005 - 2008	1 230	11 624	594 658
2009 und später	465	4 144	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	61 709	580 869	18 922 618
Wohngebäude	59 805	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	59 777	564 725	18 239 634
Wohnheime	28	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 904	15 795	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	38 527	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	27 579	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6 366	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 582	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 292	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 764	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 461	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 067	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12 427	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 191	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 741	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 495	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 463	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	1 375	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	441	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	647	6 103	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	40 909	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	10 009	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 175	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 054	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	562	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 137	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	52 833	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 498	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 985	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	592	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	408	5 271	131 832
Bund oder Land	(64)	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(192)	1 610	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	3 589	47 189	1 020 473
Etagenheizung	7 216	57 860	1 218 091
Blockheizung	675	10 280	186 429
Zentralheizung	44 688	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 114	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	427	4 096	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	38,5	29,5	14,0
1919 - 1948	18,2	24,5	12,2
1949 - 1978	15,0	17,1	38,0
1979 - 1986	6,5	5,9	9,7
1987 - 1990	2,9	2,6	3,9
1991 - 1995	5,0	5,6	6,1
1996 - 2000	7,9	8,6	7,6
2001 - 2004	3,3	3,5	4,2
2005 - 2008	2,0	2,0	3,1
2009 und später	0,8	0,7	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,2	96,4
Wohnheime	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	2,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	62,4	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	44,7	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	10,3	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,4	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,4	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	9,3	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,1	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	10,0	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	2,8	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,0	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,1	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	66,3	69,2	65,2
2 Wohnungen	16,2	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,6	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,9	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	1,0	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	6,1	9,3
Privatperson/-en	85,6	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,4	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,2	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,0	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,9	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	5,8	8,1	5,4
Etagenheizung	11,7	10,0	6,4
Blockheizung	1,1	1,8	1,0
Zentralheizung	72,4	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	127 171	123 240	122 761	479	3 931	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 534	51 591	51 556	(35)	943	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62 980	60 606	60 183	423	2 374	
Ferien- und Freizeitwohnung	647	604	604	-	43	
Leer stehend	11 007	10 436	10 415	21	571	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	6 881	6 567	6 335	232	314	
40 - 59	30 017	29 219	29 088	131	798	
60 - 79	34 850	33 827	33 744	83	1 023	
80 - 99	20 918	20 141	20 127	14	777	
100 - 119	15 009	14 611	14 604	7	398	
120 - 139	10 899	10 610	10 610	-	289	
140 - 159	3 952	3 818	3 818	-	134	
160 - 179	1 768	1 709	1 709	-	59	
180 - 199	1 159	1 124	1 121	3	35	
200 und mehr	1 715	1 611	1 602	9	104	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 757	2 556	2 324	232	201	
2 Räume	9 568	9 022	8 976	46	546	
3 Räume	31 250	30 148	30 013	(135)	1 102	
4 Räume	39 336	38 268	38 225	43	1 068	
5 Räume	22 774	22 220	22 209	11	554	
6 Räume	11 739	11 486	11 483	3	253	
7 und mehr Räume	9 744	9 537	9 528	9	207	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	124 497	120 734	120 265	469	3 763	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 174	1 112	1 108	4	62	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	412	403	403	-	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 085	988	982	6	(97)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	127 171	1 289 874	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 534	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62 980	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	647	2 907	224 529
Leer stehend	11 007	122 283	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	6 881	72 745	2 177 061
40 - 59	30 017	358 600	7 288 734
60 - 79	34 850	335 499	9 663 142
80 - 99	20 918	195 253	6 987 435
100 - 119	15 009	145 067	4 913 194
120 - 139	10 899	101 854	4 211 779
140 - 159	3 952	38 311	2 394 089
160 - 179	1 768	17 112	1 117 240
180 - 199	1 159	10 496	686 793
200 und mehr	1 715	14 919	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2 757	33 020	1 306 117
2 Räume	9 568	117 761	3 735 658
3 Räume	31 250	321 339	8 890 843
4 Räume	39 336	394 109	10 410 969
5 Räume	22 774	221 486	6 855 418
6 Räume	11 739	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	9 744	88 742	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	124 497	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 174	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	412	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 085	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Harz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	41,3	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,5	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,2	0,6
Leer stehend	8,7	9,5	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	5,4	5,6	5,4
40 - 59	23,6	27,8	18,0
60 - 79	27,4	26,0	23,8
80 - 99	16,4	15,1	17,2
100 - 119	11,8	11,2	12,1
120 - 139	8,6	7,9	10,4
140 - 159	3,1	3,0	5,9
160 - 179	1,4	1,3	2,8
180 - 199	0,9	0,8	1,7
200 und mehr	1,3	1,2	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2,2	2,6	3,2
2 Räume	7,5	9,1	9,2
3 Räume	24,6	24,9	21,9
4 Räume	30,9	30,6	25,7
5 Räume	17,9	17,2	16,9
6 Räume	9,2	8,8	10,9
7 und mehr Räume	7,7	6,9	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	54,7	.	1,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	47,5	79,9	2
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Dessau-Roßlau, Stadt	32,7	.	2,8
Halle (Saale), Stadt	16	67,6	4,9
<b>Landkreis Harz</b>	46,1	.	2,1
Landkreis Jerichower Land	54,1	.	1,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	18,1	69	4,3
Landkreis Mansfeld-Südharz	54,8	82,2	1,8
Landkreis Saalekreis	51,9	84,9	1,8
Landkreis Salzlandkreis	44,9	78,5	2,1
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	42,2	79,6	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	49,8	9	41,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43,1	9,1	47,8
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Dessau-Roßlau, Stadt	28,1	14	57,9
Halle (Saale), Stadt	14,1	11,5	74,4
<b>Landkreis Harz</b>	42,2	8,5	49,3
Landkreis Jerichower Land	48,9	9,6	41,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	16,4	9,5	74,1
Landkreis Mansfeld-Südharz	50,5	7,8	41,6
Landkreis Saalekreis	48,1	7,3	44,6
Landkreis Salzlandkreis	40,3	10,2	49,5
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>	38,3	9,4	52,3
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	111 032	40 605	36 039	23 398	9 039	1 951
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 039	10 252	20 753	15 915	3 421	698
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 870	30 255	15 267	7 480	5 615	1 253
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	5 365	4 937	217	(50)	(100)	61
40 - 59	25 501	16 695	5 611	1 118	1 582	495
60 - 79	29 456	10 208	10 859	4 388	3 353	648
80 - 99	18 628	4 243	7 560	4 820	1 675	330
100 - 119	13 944	2 189	5 644	4 870	1 046	(195)
120 - 139	10 168	1 382	3 638	4 277	742	129
140 - 159	3 700	439	1 196	1 787	241	37
160 - 179	1 671	181	534	817	112	27
180 - 199	1 088	(122)	335	543	(82)	6
200 und mehr	1 508	(209)	445	728	(103)	23
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 137	1 872	168	(37)	44	(16)
2 Räume	7 700	6 085	938	228	304	(145)
3 Räume	26 616	16 195	6 427	1 802	1 677	515
4 Räume	33 946	10 008	13 425	6 285	3 552	676
5 Räume	20 476	3 631	7 777	6 884	1 882	302
6 Räume	10 968	1 639	4 138	4 174	851	(166)
7 und mehr Räume	9 186	1 175	3 166	3 988	726	131

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	111 032	40 605	42 306	17 381	8 049	1 856	835
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 039	10 252	22 469	11 011	5 508	1 265	534
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 870	30 255	19 815	6 367	2 541	591	301
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	5 365	4 937	323	75	21	9	-
40 - 59	25 501	16 695	7 300	1 186	258	37	25
60 - 79	29 456	10 208	13 535	4 056	1 310	238	109
80 - 99	18 628	4 243	8 534	3 739	1 639	337	(136)
100 - 119	13 944	2 189	6 087	3 462	1 660	376	(170)
120 - 139	10 168	1 382	3 917	2 743	1 610	381	135
140 - 159	3 700	439	1 230	1 020	724	191	96
160 - 179	1 671	181	548	476	(309)	107	50
180 - 199	1 088	(122)	359	307	206	59	35
200 und mehr	1 508	(209)	470	317	312	121	79
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	2 137	1 872	215	34	(10)	6	-
2 Räume	7 700	6 085	1 271	243	(73)	16	12
3 Räume	26 616	16 195	8 032	1 733	492	108	(56)
4 Räume	33 946	10 008	16 312	5 488	1 703	281	(154)
5 Räume	20 476	3 631	8 694	4 865	2 604	492	190
6 Räume	10 968	1 639	4 478	2 708	1 626	388	129
7 und mehr Räume	9 186	1 175	3 301	2 310	1 541	565	294

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	111 032	28 969	9 536	72 527
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 039	11 681	6 573	32 785
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 870	17 256	2 963	39 651
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	5 365	1 045	(67)	4 253
40 - 59	25 501	9 005	1 125	15 371
60 - 79	29 456	9 327	2 370	17 759
80 - 99	18 628	4 661	2 000	11 967
100 - 119	13 944	2 561	1 654	9 729
120 - 139	10 168	1 400	1 201	7 567
140 - 159	3 700	473	484	2 743
160 - 179	1 671	199	235	1 237
180 - 199	1 088	(110)	163	815
200 und mehr	1 508	188	237	1 083
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 137	376	(15)	1 746
2 Räume	7 700	1 800	(160)	5 740
3 Räume	26 616	9 029	1 212	16 375
4 Räume	33 946	9 928	2 957	21 061
5 Räume	20 476	4 166	1 971	14 339
6 Räume	10 968	2 098	1 529	7 341
7 und mehr Räume	9 186	1 572	1 692	5 922

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Merseburgerstraße 2  
06110 Halle/Saale

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

